

Kartensammlung

Altkt T I [3] 8 / 4

(17)

in Auftrag des Haupt-
vorstandes des Thüringerwald-Vereins

Thüringerwald-Karte

Spezialkarte

in 39 Blättern im Maßstab

1 : 50 000.



2
5/19

Preis des Blattes 3.— Mk.

Blatt 17: Saalfeld

Eichicht — Saalfelder Kulm.

Bearbeitet, gedruckt und verlegt von der
Hofbuchdruckerei Eisenach, K. Kahle.

Martin-Luther-Universität

Sektion Geographie

- Kartensammlung

Saalfeld an der Saale
Am Markt & Neben dem Rathaus

☉ Kaffeehaus Pflänzel ☉

Konditorei ☉ Spezialität: Schoppenweine
Gefrorenes ☉ Erfrischungsgetränke.

Thüringisches Wald-Sanatorium

Schwarzeck

Bad Blankenburg, Thüringerwald

Für Nerven-, Magen-, Darm-, Stoffwechsel-,
Herz-, Frauenkrankheiten, Aderverkalkung,
Abhärtung, Erholung, Mast- und Entfettungs-
kuren usw.

Leitende Ärzte: Sanitäts-Rat Dr. Wiedeberg, San.-Rat
Dr. Poensgen, Dr. Landerer, Dr. Rothacker.

„Hotel Blumenau“, Forellenstation

Bahnstation: Mellenbach - Glasbach (Schwarzatal). Bahnlinie:
Neudietendorf-Arnstadt Rottenbach-Schwarzburg-Katzhütte.

Altbekanntes Haus. — Freundliche Fremdenzimmer.
Gute Betten. Zentralheizung. Elektr. Licht. Reich-
liche Verpflegung (Pension). — Touristeneinkehr.
Eigene Forellen-Fischerei. — Kraftwagen-Einstellung
und Benzinstation. — Gute Stallung.

Fernruf: Amt Mellenbach Nr. 30.

Besitzer: Rud. Görwitz, früher Bernh. Zeitler.

Thüringische Landesbank Akt.-Ges.

Abteilung Saalfeld a. d. Saale

Reichsbank-Girokonto. Postscheckkonto Leipzig 29696
Fernsprecher Nr. 72

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.

Erläuterungen zu Blatt 17:

Saalfeld.

A. Allgemeines.

Auf dem Blatt Saalfeld kommt mit dem Schmittenberg südlich von Eichicht das östliche Ende des eigentlichen Thüringerwaldes zur Darstellung; denn das Loquitztal gilt als Grenze zwischen ihm und dem Frankenwalde. Die Saale durchströmt mit bedeutendem Gefälle in einem tief gelegenen, z. T. sehr engen Tale das Gebiet; ausschließlich ihr fließen die zahlreichen Bäche zu, von denen die Loquitz und der Gißrabach auf dem linken und der von Unterwellenborn kommende Weirabach auf dem rechten Ufer die

**Filiale der Schwarzburgischen
Landesbank zu Sondershausen**

in Saalfeld an der Saale

Fernruf 13, Postscheckkonto Leipzig 2644.

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.

Geographisches Institut
der Universität Leipzig

11979

bedeutenderen sind. Die höchste Erhebung (578 m) finden wir südlich von der Gartenkuppe, die „hintere Gartenkuppe“, 360 m über Reschwitz an der Saale gelegen.

Das geologische Bild ist ein außergewöhnlich buntes. Zunächst enthält es im südlichen Drittel Schieferpartien: von Knobelsdorf über die Gartenkuppe hinaus reicht ein Streifen Cambrium, in der Südwestecke lagert Silur, in einem schmalen Bande zwischen Weischwitz und Garnsdorf Devon, während Kulm die Flächen zwischen Eichicht und Bucha einnimmt. Nördlich davon, zwischen den Linien Könitz-Saalfeld einerseits und Bucha—Obernitz als Südgrenze, breitet sich die erzeiche Zechsteinformation in allen ihren Gliedern aus, bei Obernitz in einem berühmten Profil (auf Devon lagernd) aufgeschlossen. Die Fläche nördlich vom Weirabach beherrscht der Buntsandstein, auf dem der Saalfelder Kulm und die Preilipper Kuppe, beide aus Muschelkalk bestehend, sich erheben.

B. Städte und Ortschaften.

Saalfeld,

meining. Stadt mit 15 000 Einw., an beiden Ufern der Saale, im Mittel 241 m, Bahnhof 213 m ü. d. M., Sitz eines Landratsamtes, eines Amtsgerichts, eines Bergamtes, einer Eisenbahn-Betriebsinspektion, eines Realgymnasiums. Von der vielseitigen Industrie sind hervorzuheben die Fabrikation von Nähmaschinen, landwirtschaftlichen Maschinen, Maschinen für Textil- und keramische Gewerbe, Wasch-, Butter-, Wringmaschinen, Metallgeweben, chemischen und Erdfarben, Strumpfwaren. Bedeutende lithographische Anstalten. Saalfeld ist eine altertümliche, geschichtlich höchst interessante Stadt, deren Bild namentlich von der Saalbrücke aus jeden Beschauer fesselt. Besonders charakteristisch ist von dem anziehenden Stadtbilde die zweitürmige Ruine der Burg **H o h e r S c h w a r m**, vielleicht von König Heinrich I. erbaut; nördlich davon das restaurierte mittelalterliche Schloßchen **K i t z e r s t e i n**. Ferner bemerkenswert: das 1533—79

erbaute Rathaus am Hauptmarkt, das Schloß, 1676—79 erbaut, 1726 mit dem eine schöne Rund-
sicht bietenden Turme versehen; die alten Kreuzgänge der Münzkirche mit hübschem, ortsgeschichtlichen Museum; die zweitürmige gotische St. Johannis-
kirche, z. T. aus dem 13. Jahrhundert, mit sehenswerten Skulpturen und Gemälden; die im 13. Jahr-
hundert erbaute kleine Siechenkapelle am Nord-
ostende der Stadt. Filiale Bank für Thüringen.
Thüringer Landesbank. Spezialführer. Fremdenver-
ein. Th. W. V. Spezialführer.

Durch die orographische Beschaffenheit der wei-
teren Umgebung hat die Stadt eine außerordentlich
günstige Verkehrslage, die ihr im 30jährigen Kriege,
im 7jährigen Kriege, namentlich aber im Jahre 1806
verhängnisvoll wurde, in neuerer Zeit aber ihr durch
die Entwicklung Saalfelds als Eisenbahnknotenpunkt
und den hierdurch bedingten industriellen Aufschwung
zum Segen gereichte. Für den Naturfreund anziehend
ist die durch den geologischen Bau hervorgerufene,
selten wiederzufindende Verschiedenartigkeit des
Landschaftsreliefs, der Wechsel von Niederung, hier
freundlichen, dort düster schluchtenförmigen Talein-
schnitten, mächtigen Waldungen, kahlen Felswänden.
In touristischer Beziehung entwickeln der Thüringer-
wald-Verein und der Verschönerungs-Verein eine er-
sprießliche Tätigkeit.

Bank für Thüringen

vormals B. M. Strupp Aktiengesellschaft

Filiale:

Saalfeld a. Saale

Fernruf 14 und 503

Telegramm-Adresse : Thüringbank

Der Bahnhof liegt an den Hauptlinien Berlin—Halle—Probstzella—München und Leipzig—Gera—Probstzella—München, ist Endpunkt der Strecke Arnstadt—Blankenburg—Saalfeld und Hauptausgangspunkt der Eisenbahnstrecke Lobenstein—Eichicht (Eichicht—Saalfeld 11,5 km).

Spaziergänge in Saalfelds näherer Umgebung:
a) Vom Schloßgarten nach dem gleich nördlich davon beginnenden Dorfe Graba. — b) Von der Siechenkapelle auf der Landstraße nördlich bis Wöhlsdorf zum Denkmal des Prinzen Louis Ferdinand von Preußen († 10. Oktober 1806). — c) Von der Siechenkapelle aus durch das Siechenbachtal zum Spitzberg mit Wirtschaft (vgl. Blatt Blankenburg). — d) Von der Siechenkapelle südwestlich durch die hübschen Anlagen des Eckardtsangerwäldchens nach Bad Sommerstein (Naturheilanstalt) und Garnsdorf. Feengrotten bei Saalfeld—Garnsdorf (Diadochit-Höhlen. Farbenpracht in einzigartigen Tropfsteingebilden.) — e) Vom oberen Tor auf der Straße nach Garnsdorf und in das schöne Arnsgereuther Tal. — f) Vom oberen Tor durch die Knochstraße zur Friedenshöhe (Sommerwirtschaft), nahe dabei der Fuchstein (Aussicht!). — g) Am linken Saalufer aufwärts, am Schlößchen Wetzelstein vorbei nach Reschwitz und dem (1¼ Std.) Mühlsteinen. — h) Saalbrücke, dann nördlich zum Restaurant Hopfenheide.

Weitere Ausflüge: i) Saalbrücke, saalaufwärts über Köditz nach (¾ Std.) Obernitz mit altem Schloß. Darüber der geologisch interessante Bohlenberg. Südlich davon besuchenswert die herrlichen Aussichts-

Preußischer Hof - Saalfeld a. S.

neben der Hauptpost, Fernruf 283

Freundliche Fremdenzimmer ☺☺☺ Gute Küche

Inh.: C. Böttiger.

punkte Gleitsch und Gositzfelsen. — k) Über Garnsdorf zur (1 Std.) Gartenkuppe (mit prachtvoller Aussicht), weiter nach Eyba und durch das schöne Gibratatal über Reschwitz zurück nach Saalfeld.

Könitz,

rudolst. Marktflecken mit 1100 Einw., 328 m ü. d. M. Station der Eisenbahnstrecke Pößneck—Saalfeld. Der als bescheidene Sommerfrische in gutem Ansehen stehende Ort liegt in einem nach Bucha hin gerichteten hübschen Tal, hat Arzt, Apotheke und einen für behagliches Ergehen des Besuchers bemühten Verschönerungsverein. Dicht darüber das malerisch gelegene altersgraue Schloß Könitz mit herrlichem Fernblick. Post. Telegraph. Verschönerungsverein.

Bucha,

rudolst. Dorf mit 370 Einw., 470 m ü. d. M., beliebter Ausflugsort der Umgegend und Luftkurort nächst

Sommerfrische
Rottenbach ⁱⁿ **Thür.**

Nähe Schwarzburg, Blankenburg und Paulinzella

Gasthaus Rottenbach

5 Minuten vom Bahnhof. Freundl. Zimmer mit vorzügl. neuen Betten. Elektr. Licht. Gute Küche. Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Eig. Fleischerei. ff. Biere und preiswerte Weine. Auf Wunsch volle Pension. Fernruf 5.

Besitzer: **Günther Nordhaus.**

schönen Waldungen. Nach Könitz zu das „Buchenwäldchen“ mit Sommerwirtschaft. Verschönerungsverein. Nächste Bahnstation (40 Min.) Könitz. Klinkhardtshöhe.

Eichicht,

rudolst. Dorf mit 580 Einw., 230 m ü. d. M., an reizender Gebirgsecke beim Einflusse der Loquitz in die Saale gelegen. Darüber auf dem Eichelberg das zerfallene Schlößchen Beulwitz. Station der Strecke Saalfeld—Probstzella, Endpunkt der Linie Lobenstein—Leutenberg—Eichicht. Th. W. V. Spezialführer.

C. Wanderwege.

1. **Saalfeld—Kulm—Preilipp—Rudolstadt.** a) Nächster Weg: Schießhaus—Remschütz—Dorfkulm— (1½ Std.) Kulm („Saalfelder Kulm“). 481 m, mit 19 m hohem Turm. Aussicht großartig. Von hier nach Rudolstadt entweder (in 1¼ Std.) über den Gleitz, Oberpreilipp und Kumbach, oder (in 1½ Std.) über den schönen Aussichtspunkt Preilipper Kuppe, Oberpreilipp und Kumbach, oder (in 1½ Std.) über Schloßkulm und den Marienturm. — b) Weiterer Weg zum Kulm (1¾ Std.): Saalbrücke, Chausseeweg nach Langenschade bis zur „Katze“. Hier l. abbiegen.

2. **Saalfeld—Bucha:** Wer nicht vorzieht, in diesem durch Eisenerzreichtum interessanten Gebiete von Bahnhof Unterwellenborn aus (in 1¼ Std.) Bucha zu erreichen, folgt von Saalfeld aus der über Klein- und Groß-Kamsdorf führenden „Eisenstraße“ (2½ Std.).

Rottenbach.

Gasthaus zum Rinnetal

1 Minute vom Bahnhof. Freundliche Fremdenzimmer. Gute Küche. Vereinszimmer. Fernsprecher Nr. 1.
Neuer Besitzer: Günther Werlich.

3. **Ziegenrück—Eichicht—Saalfeld.** Fußwanderung von Ziegenrück nach Eichicht 7 Std.: Von Ziegenrück r. von der Saale über Reissertsruhe, Fernsicht, zur Linkenmühle. Von hier über die Saale (vgl. nun Blatt Liebengrün) und auf aussichtsreichem Wege über Drognitz und Reitzengeschwenda nach Neidenberga. Herab zur Neidenbergaer Brücke und nun wieder r. vom Flusse nach dem kleinen altenburgischen Orte Saalthal. Bergauf nach Günthersheil (Aussicht!), herab zur Mühle Hohenwarte und nun eines der beiden Saalufer, am besten das linke, begleitend, nach Eichicht. (1 Std. kürzer, wenn der Weg von Reitzengeschwenda nach Preßwitz eingeschlagen wird. Von hier an Talwanderung). Chaussee von Eichicht bis zur Saalfelder Flußbrücke 10,8 km. — Eisenbahnfahrt!

4. **Saalfeld—Gräfenthal.** Die alte Nürnberg—Leipziger Straße von Saalfeld über (6 km) **Arnsgereth** und (10 km) **Hoheneiche** nach (20 km) Gräfenthal. (Vgl. Blatt 23, Gräfenthal.)

5. **Saalfeld—Wallendorf.** Wie Nr. 4. Von (15 km) **Reichmannsdorf** über **Schmiedefeld** (nach 23,6 km) Wallendorf. (Vgl. Blatt 23, Gräfenthal.)

6. **Saalfeld—Schwarzburg** über Schwarzmühle und Wittmannsgereuth 4 Std. (Vgl. Blatt 16, Blankenburg.)

7. **Saalfeld—Blankenburg** über Beulwitz, Unterwirbach, den Eisenberg, Oberwirbach, Hainberg 4¼ Std.

8. **Saalfeld-Blankenburg** über Beulwitz und Unterwirbach direkt 2 Std.

9. Zwischen **Saalfeld** und **Unterwirbach** liegt Wöhlsdorf. Bekannt durch den Kampf der Preußen und Franzosen 10. 10. 1806.

Im Verlag der
Hofbuchdruckerei Eisenach H. Kahle
sind erschienen:

Höhenschichtenkarte des oberen Saaletales.

Von Prof. Dr. C. Hoßfeld.
1 : 100 000. 44 × 56 cm.
Preis unaufgezogen 4.50 Mark.

Höhenschichtenkarte des unteren Saaletales.

Von Prof. Dr. C. Hoßfeld.
1 : 100 000. 44 × 56 cm. 2. Aufl. (in Vorbereitung).
Preis unaufgezogen etwa 10.— Mk.

Höhenschichtenkarte vom Schwarzatal.

1 : 50 000. 47 × 52 cm.
2. Auflage (in Vorbereitung).
Preis unaufgezogen etwa 10.— Mark.

Dr. Hanns Weissbach

Gundorf b. Leipzig.

— Saalfelder Kulm.

Geographisches Institut
der Universität Leipzig

K.K. 11979



Thüringerwald-Karte. — Blatt 17: Saalfeld — Eichicht — Saalfelder Kulm.

Dr. Hanns Weissbach
Gundorf b. Leipzig.

Herausgegeben im Auftrag des Hauptvorstandes des Thüringerwald-Vereins.

Verlag der Hofbuchdruckerei Eisenach. H. Kahle.

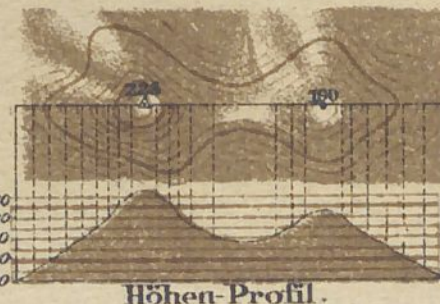


Zeichen-Erklärung:

Maßstab 1:50 000.



- Landesgrenze.
- Kilometerstein.
- Chaussee.
- Gebalter Weg.
- Friedhof.
- Kirche.
- Kp. Kapelle.
- Schl. Schloss.
- R. Ruine.
- Denkmal.



- Verbindungsweg.
- Feldweg.
- Waldweg.
- Fussweg.
- Touristenweg.
- Stassenbahn.
- Wildbahn.
- Wiese.
- Trigonometrischer Punkt.
- Höhenpunkt.
- St.Br. Steinbruch.
- Bergwerk.
- Felsen.
- Teich.
- Fluss.
- Bach.

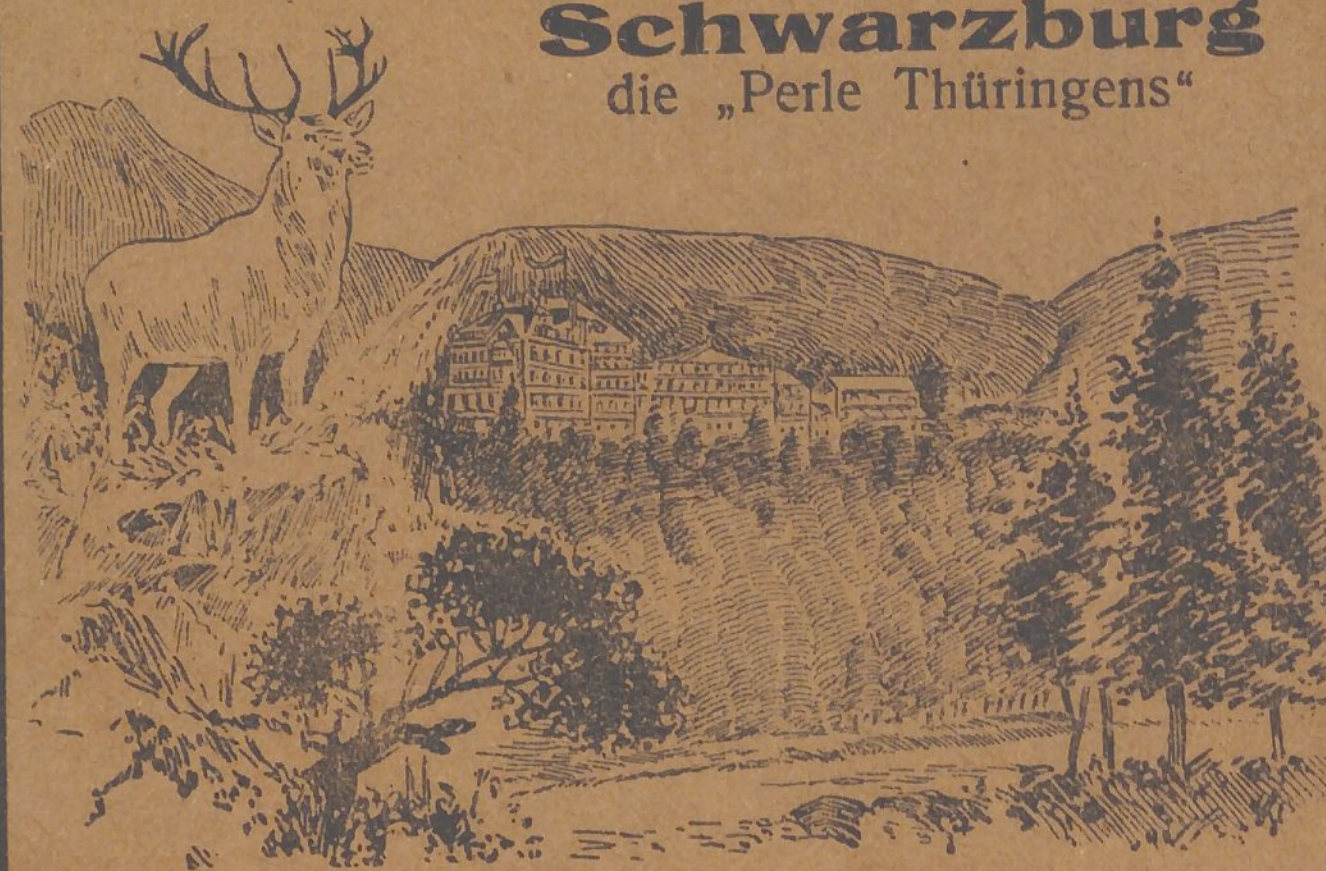
Die Zahlen geben die Höhen über Normal Null in Metern an. Die braunen Schattlinien umgrenzen Stufen von 20 Meter Höhen-Abstand.

Die 100metrigen sind durch Verstärkung hervorgehoben. 2 Centimeter der Karte = 1 Kilometer der Natur.

Kartogr. Anst. d. Hofbuchdruckerei Eisenach H. Kahle.

Altut TI 3 8/4 (17)

Schwarzburg
die „Perle Thüringens“



Hotel und Kurhaus
„Zum Weissen Hirsch“

Fernsprecher 1 und 27

Fernschrift: Huebner, Schwarzburg.

Nicht nur für **Sommerfrischler** bietet das Hotel mit seinen Nebenhäusern bequemste Unterkunft in jeder Preislage, auch der **Wanderer** findet im **Weissen Hirsch** preiswerte Verpflegung und **ng.**

ULB Halle
007 197 918

3



Geographisches Institut
der Universität Leipzig
K.K. 11979

A114+ T I [3] 8/4 (17)

Schwarzburg
die „Perle Thüringens“



Hotel und Kurhaus
„Zum Weissen Hirsch“

Fernsprecher 1 und 27

Fernschrift: Huebner, Schwarzburg.

Nicht nur für **Sommerfrischler** bietet das Hotel mit seinen Nebenhäusern bequemste Unterkunft in jeder Preislage, auch der **Wanderer** findet im **„Weissen Hirsch“** preiswerte Verpflegung und

ULB Halle
007 197 918

3

ng.



Kartensammlung

Altkt T I [3] 8 / 4
(17)

Dr. Hermann Weissner
Gundorf b. Leipzig.

in Auftrag des Haupt-
vorstandes des Thüringerwald-Vereins

Thüringerwald-Karte

Spezialkarte
in 39 Blättern im Maßstab
1 : 50 000.



2
5/19

Preis des Blattes 3.— Mk.

Blatt 17: Saalfeld

Eichicht — Saalfelder Kulm.

Bearbeitet, gedruckt und verlegt von der
Hofbuchdruckerei Eisenach, K. Kahle.

Martin-Luther-Universität

Sektion Geographie
- Kartensammlung

x-rite

colorchecker CLASSIC



mm